

Ein Dankbarer

Autor(en): **F.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-448197>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuer Verein

Am 25. Oktober 1915 wurde in Zürich ein neuer Verein gegründet. So sehr wir gegen die Vereinsmeierei stets aufgetreten sind, müssen wir doch hier diese Gründung begrüßen, da sie einem allgemeinen Bedürfnis entspricht. Es betrifft dies die Gründung des Vereins zuspätkommender Bahnreisender.

Aus den Statuten sei kurz das Wesentlichste mitgeteilt:

Mitglied des Vereins kann jeder selbständige, sein Billett lösende Mensch werden. Geschlecht, Alter, Religion, Parteizugehörigkeit spielen keine Rolle.

Die Inhaber von Generalabonnements haben bei General-Versammlungen 1/2 Stimmen.

Die Aufnahme in den Verein setzt die Verspätung mindestens eines Tages voraus. Wer an einem Tage zwei Tage versäumt, kommt in den Vorstand.

Wer drei versäumt wird Ehrenmitglied. Wer am gleichen Tage vier Tage versäumt, hat Anspruch auf die Vereinskasse. Wer aber fünf verspätet, wird Präsident und so weiter.

Wir wünschen der Vereinsgründung besten Erfolg und haben unsern Spezialberichterstatler Schnüffeler bereits zum Ehrenmitgliede angemeldet. S. 6.

Eine Kapuzinade

So manches Glend gibt es zu Kauf, — Man geht vorüber und macht sich nichts draus, — Aber wenn so braue, biedere Christen, — Wie die Armenier, ohne Tücken und Listen, — Von den Türken werden geschlacht't, — Dann hat's gekracht! — Denn die Türken, die Unmenschen, wollen nicht begreifen — Das Recht der Armenier, vom Weg abzuschweifen — Und für mehr oder minder Lohn — Anzuzetteln eine kleine Revolution. — Daß die Türken, die um ihr Dasein kämpfen, — Den Aufruhr nach Kriegsbrauch blutig dämpfen, — Wo haben sie nur dazu das Recht? — Sie sind keine Christen und folglich nicht echt. — Aber die Armenier, die christlich getauft sind — Und für ein klein' Revolutionchen gekauf-

ten, — Die Aermsten sind umdroht von Gefahren, — So vernimmt man von elliichen Missionaren. — Und liegt auch die ganze Welt im Blute, — Sie gehören zu unserem teuersten Gute, — Sie sind die Blüte aller Kultur! — Ach, hätten wir dafür Beweise nur! — Doch vorläufig hegen wir starke Zweifel — Und denken an manchen armen Teufel, — Der wieder glücklich käme zustande, — Wollte man zunächst im eigenen Lande — Alles Glend bis auf die Wurzel ausrotten, — Doch das zu raten, das hieße spotten, — Von wegen, weil es so angenehm, — Offenlich verdienstlich und lieblich bequem, — Sich Herz und Gemüte aufzurühren — Ueber Greuel, die bei den Türken passieren. — Ich aber, ich halte trotzdem in Ruh' — Meinen Sack bei der Armenier-Sammlung zu — Und denke mit meinem Alltagsverstand: — Wollt Ihr sammeln, so sammelt in Engelland, — Das hat ein Interesse und hat eine Pflicht, — Wir aber, wir Schweizer, nicht! S. 6.

Ein Dankbarer

Angeklagter (dessen Verteidiger für Freisprechung plaidiert hat, gerührt): Nicht wahr, Herr Rechtsanwalt, 's nächste Mal verteidigen Sie mich wieder?!

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Rasieren Sie sich mit METEOR-RECORD

Marke „Derby“. Beste Marke, bestehend aus 3-fach versilberten Rasiermessern, 12 doppelschneidige Klingen, verstellbarem Spiegel, Seifenstange in Nickelhülse und zerlegbarem Pinsel, alles in prächtigem Etui (Leder und Samt). Wollen Sie jemanden ein Geschenk machen, kaufen Sie einen Rasier-Apparat, Marke „Derby“, anerkannt beste Marke. Ersparnis in einem Jahre 70 bis 100 Fr. Preis Fr. 16.50, Lux. Fr. 12.50, Colibri Fr. 8.50.

! Letzte Neuheit !
Fr. 4.80

Riesige Klingersparnis.
Schweizer Fabrikat.
Automatischer Abziehapparat,

welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

Allein-Verkauf: **Pierre Molitor**
Hochfarbstrasse 6, Zürich 6.
Prospekte gratis!

1361
Wiederverkäufer gesucht!

Sind Sie **Erkältet** 1369
Haben Sie **Unreine Haut**
Haben Sie **Rheumatismus**
Haben Sie **Katarrh**
so ist Schwitzen ein probates Mittel. Hierzu eignet sich vorzüglich mein **Universal Dampfbade-Apparat** zerlegbar, solid u. billig. **Komplet Fr. 9.50**

Reformhaus EGLI
Zürich
z. „Meise“, Münsterbrücke
Filiale: Badenerstr. 60.

Das Informationsbureau

WIMPF deckt alles auf

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundschaft längst ent-

hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht.

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 471.**

A. Friedrich
Zürich
Fraumünsterstr. 27

fertigt
Stempel
jeder Art

Sie erzielen Schönheit

mit der fettfr. **Crème Glorieuse** gegen aufgeprungene Hände, rauhe Haut, vorzüglich anerkannt. Fr. 1.50 per Topf und 20 Rp. Porto.

Hühneraugen verschwinden sicher!

schmerzlos, giftfrei. **Tinktur Véra.** Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto.

A. Aeberli, Schaffhauserstr. 114, Zürich 6. — Viele Dankschreiben.

+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden etc. 1950

Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 9d, Zürich.

Frl. **Y. Weilenmann**, Seefeldstrasse 25, staatl. gepr. u. pat. 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Badmassage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Massagen

für Körper- und Schönheitspflege

Manicure - Pédicure

Frl. M. Stocker
staatl. gepr. u. dipl.
Bahnhofstrasse 35/I.

Uhren- u. Bijouterie K. Veil
Sihlbrücke-zürich-Sihlstr. 99
Präzisionsuhren
Longines, Omega
Gold, Silber u. Tula.
Mod. Wanduhren, Wecker
Fachmännische
Reparaturen
Tel. 11797.

Massage

Dampf- und Heissluft-Bad
Marktgasse Nr. 29, Bern
Eingang Amtshausgässchen

Rosa Bleuel
Telephon Nr. 4788. [1343]

Der grosse, zweifarbige Plakat-Fahrplan

(mit Abfahrt und Ankunft der Züge) der Buch- und Kunst-druckerei Jean Frey, Zürich, Dianastrasse 5-9, ist erschienen und wird durch die Kolporture verkauft. Preis Fr. 1.—.